

Prof. Dr. Alfred Toth

## Funktionale Differenzierung thematisierter Systeme durch Lagerrelationalität II

1. Die funktionale Differenzierung thematischer Systeme durch Adessivität ist strukturell völlig verschieden von derjenigen durch Exessivität (vgl. Toth 2020). Vor allem fehlt eine subjektrestriktiv-pragmatische Funktion bei Adessivität; diese müsste durch eine Differenzierung in der (iterativen) Teilsystembildung, d.h. durch Exessivität übernommen werden. Ferner sind, erstaunlicherweise, auch subjektdifferenzierende adessive Teilsysteme selten. Wo adessive Anbauten auftreten, sind sie meistens thematisch von adjazenten Systemen unabhängig (vgl. bes. bei Diagonalität und Suppletion)



Rue d'Aboukir, Paris

oder es tritt keine objektsemantische oder objektpragmatische Differenzierung ein.



Rue de l'Arcade, Paris.

2. Rein objektale Differenzierung findet man etwa bei adessiven Anbauten.



Rest. Le Saint Nicolas, Paris

Einen Sonderfall von funktionaler Differenzierung thematischer Systeme stellt die adessive Exessivität dar (vgl. Einleitung).



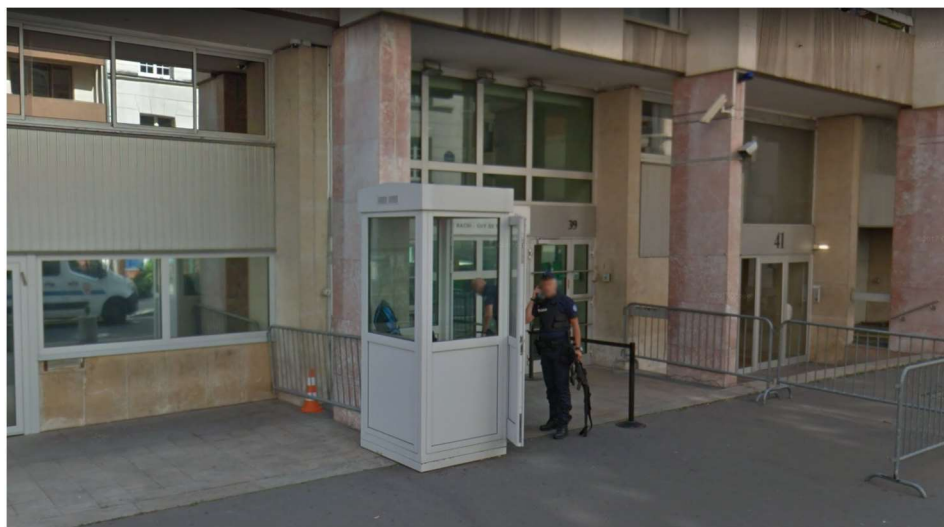
Rue Lauriston, Paris

Subjektdifferentiation findet sich in Fällen wie demjenigen im nachstehenden ontischen Modell. Hier impliziert der adessive Vorbau (zu einem adessiven Anbau) eine Partitionierung des Transitstatus von Subjekten (essen im Restaurant vs. «to go»)



Boulevard du Montparnasse, Paris.

3. Echte Subjektrestriktion und damit pragmatische Determination von lage-theoretischer Adessivität ist selten, da offenbar eine intrinsische Relation zwischen Privatheit und Exessivität (und zwischen Öffentlichkeit und Adessivität) besteht



Rue Broca, Paris.

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer Vermittlungstheorie von Objekten und Subjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Funktionale Differenzierung thematischer Systeme durch Lagerrelationalität I. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

20.8.2020